Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Wiener Rathaus [illegible]

Herausg. v. d. Verwaltungs. Rat: R. Bazil.
Redakt.: [illegible], Wien, Samstag, 30. Juni 1906.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hielt in der kommenden Woche am Dienstag den 3. Juli halb fünf Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Ausschußsitzungen finden am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils Uhr vormittags statt. Am 5. Juli, dem ersten Donnerstag im diesen Monate wird Bürgermeister Dr. Lueger dem Landtagsabgeordneten und Vorsteher des 3. Bezirkes das ihm vom Kaiser verliehene Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens, ferner dem Obmann Wilhelm Zwickler die ihm vom Gemeinderate verliehene goldene Talmer-Medaille, ferner dem Geschäftsführer der Firma C. M. Frank Herrn Ignaz Lanz die Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste, schließlich den freiwilligen Feuerwehrmännern Franz Rosshofer (Gaudenzdorf) und Georg Lifecker, Josef Baumgartner und Josef Kugler (Döbling) die Ehrenmedaille für 25 jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- u. Rettungswesens überreichen. An demselben Tage finden dann noch Beerdigungen, Angelobungen, Vorstellungen von Beamten etc. statt.

Schulausflug zum Kaiser-Denkstein. Am 26. d. wurde von den Schülern der oberen Klassen der Oberrealschule im 15. Bezirk unter Führung der Professoren Jaubatz, Reilmann u. Krasky ein Ausflug nach Hinter-Himberg unternommen. Beim Kaiser-Denkstein, woselbst sich Magistratsbeamter Ledwina und Schriftführer Kraft einfanden hatten, gruppierten sich die Schüler und brachten das Mozart'sche Bundeslied und die „Ehr Gottes" in sinniger Weise zum Vortrage. Herr Kraft sprach den Zweck der Eröffnungsfeier, verlas Prolog und Herr Ledwina forderte die Jugend in kernigen Worten auf, immer die Liebe zu Kaiser und Vaterland sich vor Augen zu halten u. als Männer nicht nur deutsch-österreichisch zu sprechen, sondern auch zu wirken. – Es war ein sinniges Werk des Professors Krasky die Jugend zum Kaiser-Stein zu führen. Mögen recht viele Schulen diesem Beispiel folgen und dadurch in der Jugend die Liebe zu den Idealen des Vaterlandes wecken.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte wurde vom Stadtphysikus Dr. Zweigert der Familienjahresbericht für den Monat Mai l. J. erstattet. Der Krankenstand sowohl wie die Sterblichkeit weisen im Berichtsmonate einen bedeutenden Rückgang auf. In die ärztliche Behandlung sind 11001 Fälle zugewachsen. Hiervon entfielen auf die entzündlichen Erkrankungen der Atmungsorgane 2669 Fälle; auf jene der Verdauungsorgane 1339 Fälle, auf Lungentuberkulose u. Skrofulose 683 Fälle. Die Anzeigen über Infektionskrankheiten waren relativ sehr zahlreich, einen bedeutenden Stand wiesen Scharlach, Diphtherie und Masern auf. Insgesamt liefen 5483 ~~Fälle~~ Anmeldungen ein darunter an Scharlach 439, Diphtherie 447, Abdominaltyphus 29, Rotlauf 172, Masern 3163, Keuchhusten 353, Varizellen 359, Mumps 218, Röteln 246. Im Berichtsmonate starben in Wien 3395 Personen, davon gehörten 52·05 Prozent dem männlichen und 47·95 Prozent dem weiblichen Geschlecht an. Im Mai wurden 26 landesgerichtliche und 91 familienpolizeiliche Obduktionen vorgenommen.

Wiener Sängerbund. Die der österreichischen Ingenieur- und Architektenvereinigung in ihrem Hause der Wiener Sängerbund bisher seinen Sitz hatte, nun die von letzterem benützten Räume, zu denen Zeichensaal gehört, mußten das Übungslokale und die Vereinskanzlei geräumt werden. Das Vereinsheim befindet sich von jetzt an im Lehrervereinshause, 8. Bezirk, Josefstädterstraße 12, im Selbigen und finden die Probenabende Dienstag im Vortragsvereinssaale desselben Hauses statt.

Löbliche Redaktion! Das Kaiser-Denkmal-Komitee, an dessen Spitze als Ehrenpräsident Bgm. Dr. Lueger steht, bittet auf diesem Wege die sehr geehrte Redaktion höflichst um freundliche Aufnahme beiliegenden Aufrufes in Angelegenheit der Enthüllung des Kaiser-Denkmals am 29. September d. J.

Wiener Radfahrtourenfahrer

am 30. Juni 1908 abends zu gemütlichem Beisammensein.

Veranstaltet unter der Obergrüßung Einkehr des Wiener Zweigvereins der Jugendpflege in Wien fand am Samstag nachmittags 4 Uhr ein Wettfahrt des Vereines Wiener Radfahrer ein großangelegtes Jugendfest statt, das bei der recht schönen günstigen Witterung unter der Führung des Vorsitzenden Bürgerschul-Lehrer K. Lustig und der Hilfe zahlreicher gleichgesinnter Mitglieder nach dem Verlauf nahm. Der Schauplatz Vorstand, bestehend aus den Herren Kais. Rat Weidinger als Obmann, Kaufmann Schmigl als Obmannstellvertreter Wöbel als Schriftführer und den Vorstandsmitgliedern Rieder, Fiel, Probl, Kutschera, Lustig, Koik, Kornrumpf, und Einfeiter hatten sich eingefunden. Zur Verbreitung der Festvollführung waren Obmann Abg. H. Filbert und Kassenverwalter Dostal erschienen. Ferner waren außer einer großen Zuschauermenge da: Abg. Dr. v. Dacéblé, die GR. Abgeordneten Deimann, der Vorsitzende Vorsitzende in Wien Bezirksschulrat Regierungsrat Hofer, die Bezirksschulinspektoren Dr. Eibl u. Schraber, Z. Z. — Knaben und Mädchen, ca. 300 an der Zahl, erschienen. Das Wetter der Kunst. Fahrt Kaiser unter der Leitung des Herrn J. Lassler bestrebt die Kunst. Fahrer Löwer leitete die Geschicklichkeitsübungen, Geschwindigkeitsübungen, Spiele, und Reigen wechselten ab. Die Geschicklichkeitsübungen zeigten ein zahlreiches Publikum, Mann für Mann von Lustig und Dr. Müller von J. Koch, an 200 Knaben und Mädchen auf Fahrt. Die Geschicklichkeitsübungen boten Herr Lehrer J. Kürtisch, das Ostern übrigens der Kongoniß. Jahrgrößte Reigen und Spielen gaben dem Ganzen einen eigenen Rahmen. Zum Schluß bildeten die Teilnehmer ein Zelten, der Kommando zu Kaiserbilder der Frau Abg. Wolf, Gesellschaft. Kaiser Kaiserhymne, die Darbietungen der Jugend, Schar, die auf Fahrten Eifer an der Tage war.

Der in der Jugendzeitung der Vereinsfahrer angezeigte Ausflug ist infolge Regen angesagt und verlegt auf folgende Monate.